

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 5: Sparen... Sparen... Sparen...

Rubrik: Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf zur WWF-Schulkampagne '94 «Ozon und Weissklee»

Ausgerechnet wenn es im Sommer richtig schön warm wird, sollen Kinder im Zimmer hocken. Der Grund: Ozonhöchstwerte! Dieses Gas vergiftet die Atemluft, Pflanzen werden geschädigt, Menschen bekommen Kopfschmerzen und Husten. Alle reden vom Ozon, doch keiner sieht es; der verflixt

Thomas Lang, WWF Lehrer,-innen-Service

Stoff ist unsichtbar. Kinder sind vor allem die Leidtragenden. Kinder werden jetzt auch aktiv. Dazu brauchen sie keine teuren technischen Messgeräte. Dank dem WWF können sie nämlich Ozon in Bodennähe mit sensiblem einheimischem Weissklee nachweisen.

Wie läuft die Kampagne?

In der Kampagne des WWF können Schulkinder ab dem 6. Schuljahr zwischen April und Juli selber gezogene Kleepflänzchen wöchentlich auf Ozonschäden untersuchen. Die vom WWF zur Verfügung gestellte empfindliche Klesorte «California» reagiert mit Fleckenbildung auf erdnahes Ozon. Die Pflanzen werden den drei Kategorien «gesund», «ozongeschädigt» und «andersweitig geschädigt» zugewiesen und die Ergebnisse in die mitgelieferten Ar-

beitsblätter eingetragen. Die ausgefüllten Arbeitsblätter können vor den Sommerferien '94 zurückgesandt werden. Das vom WWF beauftragte Ökobüro, die spezialisierte Arbeitsgemeinschaft für Bio-indikation in Bern, wird die gesammelten Resultate wissenschaftlich auswerten, einen Schlussbericht erstellen und dessen Ergebnisse veröffentlichen. Es soll zudem eine Schweizerkarte entstehen, auf der die Messergebnisse aller Klassen eingetragen werden. 1994 hätten bekanntlich die Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung in der Schweiz eingehalten werden sollen. Die Grosskampagne wird den aktuellen Stand im Bereich «Ozonwirkung auf Pflanzen» dokumentieren.

Ansporn zu eigenen Aktivitäten

Für die Projektverantwortlichen vom WWF Schweiz ist klar, dass bei dieser Kampagne nicht die quantitative Schadensbestimmung im Vordergrund steht. Vielmehr geht es darum, Unsichtbares sichtbar zu machen und die Einsicht zu vermitteln, dass Ozon die Umwelt schädigt. Doch auch dabei darf es nicht bleiben: Diese Einsicht sollte für die teilnehmenden Schulklassen Ansporn sein, weitere Überle-

gungen anzustellen, beispielsweise Interviews mit Ärzten oder Behörden durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler sollen – auch in der Öffentlichkeit – selber aktiv werden im Kampf gegen die Luftverschmutzung. Nebst den Keesamen und der exakten Versuchsanleitung gehört daher ein Dossier mit diesbezüglichen Anregungen zum Unterrichtspaket. Dieses enthält auch praxiserprobte Tips der 100 Klassen, die sich am Testlauf '93 beteiligten. Im weiteren liegt das neuüberarbeitete Panda-Magazin Ozon bei: Dieses befasst sich einerseits mit der Bedrohung der schützenden Ozonschicht unserer Erde und zeigt anderseits die Gesundheitsrisiken durch Ozon in Bodennähe auf.

Kampagnenunterlagen

Das Aktions- und Unterrichtsmaterial mit Keesamen, Töpfen und Selbsttränke-Dochten, einer exakten Versuchsanleitung, einem umfangreichen Ideendossier für den Unterricht und dem farbigen Panda-Magazin kostet ohne Porto Fr. 42.–, für den Kursbesuch am nächstgelegenen der ca. 8 Orte in der Schweiz (diese richten sich nach den Anmeldungen) wird eine kleine Gebühr von Fr. 20.– erhoben. Der Versand des Pakets erfolgt im Januar '94.

Das Unterrichtspaket für diese Bewusstseins-Kampagne kann bestellt werden beim **WWF Schweiz, Lehrer,-innen-Service, Postfach, 8037 Zürich**. Bitte Adresse, Telefon, Schultyp und -ort angeben. Interessenten,-innen eines halbtägigen Kursbesuches vermerken dies bitte ebenfalls.



Die jüngsten Teilnehmer,-innen des Testlaufs '93.